



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Thais

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

Götzen. Er wurde darum enthauptet. Abgebildet wird er mit dem Schwerte in der Kleidung eines römischen Bürgers.

St. Tarasius,

hoher Herkunft, als Geheimschreiber dem Kaiser nahe, wegen seiner Tugenden zum Patriarchen von Konstantinopel erwählt, lebte unter Constantin Prohrogenitus und Irene. Er stand muthig dem Hofe und seinen Unsitten entgegen, verdamnte auf der zweiten nicäischen Kirchenversammlung die neue Bilderstürmerlehre, erhielt die Beistimmung des christlichen Abendlandes und starb gottselig im J. 806. Abgebildet wird er als Bischof, um ihn seine vertheidigten Heiligenbilder.

St. Telesphorus

lebte unter Antoninus Pius, war Grieche von Geburt, zuerst Einsiedler, seit J. 127 Papst, ordnete die vierzig tägige Fasten, einiges in den Messgebräuchen, namentlich die drei Christnachtmessen und starb im J. 138 als Märtyrer. Er wird abgebildet als Papst mit der Keule, mit welcher er erschlagen wurde; jedoch kennt Hack auch ein Bild von ihm mit dem Kelche, überschwebt von drei Hostien, offenbar auf die Christmessen deutend.

St. Thais,

eine schöne, aber liederliche Dirne aus Aegypten, zwar im Christenthum geboren, aber aller Zucht vergessen. Ihr böser Ruf drang sogar in die Wüste des Heiligen, und Paphnutius erschreckt über die Verführung so vieler Jünglinge, verließ seine Einsamkeit, verfügte sich zur Sünderin, und bewog sie durch seine eindringliche Rede zur Reue und Buße. Sie änderte ihr Leben, ließ ihre Kostbarkeiten und Sündenpreise öffentlich zusammenbringen und vernichtete sie durch das Feuer. Drei Jahre hindurch in einer versiegelten Klosterzelle eingesperrt, rief sie unter Thränen auf die Erde gestreckt das göttliche Erbarmen an, endlich erhielt sie die Lossprechung und die Gemeinschaft im heiligen Leibe des Herrn, starb aber nach wenigen Tagen. Abgebildet wird sie als Büßerin, knieend in einer Zelle.